

Koko und das kleine Boot



Geschichte Mary Lou von Wyl
Illustrationen Rakesh Dayal

Diese Geschichte ist für Aiden, Keo und alle Kinder,
jung oder alt, die wissen, wie wichtig es ist, dass wir
alle unseren Beitrag leisten.

Koko
und das
kleine Boot

Mein Name ist Koko. Ich wohne in einer kleinen Hütte in einem Dorf am Meer. Mein Vater fährt jeden Tag mit seinem Boot hinaus, um Fische zu fangen.

Eines Tages kam er sehr spät nach Hause. Ich fragte ihn, was passiert sei, und er erzählte mir etwas sehr Trauriges.

"Koko! Es ist so viel Müll und Plastik im Wasser, dass es keinen Platz mehr für die Fische gibt! Ich habe Angst, dass es eines Tages überhaupt keine Fische mehr geben wird!"





Nach diesem Tag kam mein Vater immer später und mit immer weniger Fischen nach Hause. Bis er eines Tages gar nicht mehr mit seinem Boot hinausfahren konnte.

"Vater, was ist los?" fragte ich ihn.

"Oh Koko. Ich fürchte, die langen Tage im Boot und der fehlende Fisch, um zu essen und zu verkaufen, haben mich krank gemacht.

Du musst das Boot verkaufen, Koko, damit wir essen können."

Traurigen Herzens machte ich mich auf den Weg ins Dorf, um unser Fischerboot zu verkaufen.





Einige Tage später, als ich am Strand spazieren ging und mich überlegte was ich tun sollte, stolperte ich über etwas, das aus dem Sand ragte. Es war ein Boot! Das Boot war halb unter den Palmen begraben. Ich beschloss, dass dies mein Boot sein würde, mit dem ich für meinen Vater Fische fangen werde.

Zuerst musste ich es reparieren und streichen. Ich schob den ganzen Sand beiseite und zog es auf den Strand hinaus. Die Sonne ging schon unter, und ich war sehr müde vom Boot ausbuddeln. Ich legte mich neben das Boot und schlief ein.



